



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Press Release

19th January 2022
#RADEXproject

2020-2-UK01-KA205-079508

Veröffentlichung des umfassenden RADEX-Berichts: Forschungsergebnisse zur Jugendradikalisierung in Großbritannien, Zypern, Frankreich, Belgien und Griechenland

Umfassender Bericht und Zusammenfassung in 5 Sprachen online verfügbar

Mit Unterstützung des Erasmus+ Programms hat das RADEX-Konsortium einen umfassenden Bericht über die Forschungsphase des Projekts veröffentlicht. Dazu gehörten die Ergebnisse zur gewalttätigen Radikalisierung Jugendlicher aus 5 Ländern, dem Vereinigten Königreich, Belgien, Frankreich, Griechenland und Zypern. Dieses Projekt zielt darauf ab, gefährdete junge Menschen zu unterstützen, indem sie ihr Bewusstsein für Radikalisierung schärfen.

Die Forschung berücksichtigte sowohl Online- als auch Offline-Radikalisierungsmuster von Jugendlichen und umfasste Literaturrecherchen, Interviews, Fokusgruppen, Diskursanalysen und Online-Recherchen zu sozialen Medien, Apps und Chatrooms. Der Bericht leistet einen Beitrag zu einer Zusammenfassung allgemeiner Trends von Forschungsstudien, aber auch zu einer eingehenden Analyse der Forschung zu sozialen Netzwerken.

Der umfassende Bericht gibt uns Hinweise darauf, wie, wann und wo junge Menschen zu Objekten der Radikalisierung werden. Gleichzeitig werden Stärken und positive Fähigkeiten identifiziert, die junge Menschen zu ihrem Vorteil nutzen können, um einen Schutz gegen Radikalisierung aufzubauen. Die Forschung beinhaltet einen spezifischen Fokus auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Radikalisierungsprozesse.

Die Forschungsergebnisse sind mehr als ein einfacher aktueller Stand der gewalttätigen Radikalisierung von Jugendlichen in den 5 Zielländern, sie werden als Grundlage für das Hauptergebnis des Projekts dienen: ein E-Kurs über positive Fähigkeiten, die Jugendliche entwickeln können, um Radikalisierung zu verhindern, der sich an Jugendbetreuer und Pädagogen richtet.

Der umfassende Bericht und die übersetzten Zusammenfassungen sind [auf der Projektwebsite verfügbar](#) und werden von RJ4All [als E-Book veröffentlicht](#).

RADEX Projekt

Mobilisierung gegen Extremismus, indem der Radikalisierung junger Menschen entgegengewirkt wird.

Ab Dezember 2020 wird das Projekt durch das Programm Erasmus+ kofinanziert und zielt darauf ab, gefährdete junge Menschen zu unterstützen, indem es ihnen eine Online-Plattform zur Verfügung stellt, die Module zur gewalttätigen Radikalisierung von Jugendlichen und ein Simulationsvideo enthält, das zeigt, wie, wann und wo verschiedene Arten von Radikalisierungsprozessen stattfinden können und an wen sie gerichtet sind.

RADEX bringt eine strategische Partnerschaft von 6 sektorübergreifenden Organisationen aus 6 Erasmus+ Ländern zusammen, um mehrere horizontale und sektorale Prioritäten anzugehen: RJ4All (UK), Synthesis Centre (Zypern), ALDA (Frankreich), Ingenious Knowledge (Deutschland), Inclusive Europe (Belgien).



Contact Us! RADEX@rj4all.org